

Das Augenwerk

Vom 31. März bis 28. April zeigt die Galerie im Theater am Kirchplatz eine Ausstellung, die in zweierlei Hinsicht interessant ist. Zunächst einmal stösst die Tatsache, dass es sich bei den ausgestellten Exponaten einmal nicht um Gemälde handelt, sondern um Fotografien, auf besondere Aufmerksamkeit, und der Umstand, dass es sich bei dem Künstler, als den man ihn ohne Zweifel bezeichnen kann, um Walter Wachter aus Schaan handelt, dürfte das Interesse erhöhen. Als sensibler Beobachter der Sprache der Natur stellt er sich in seinen Fotos der bizarren Welt der Wurzeln vor, als ebenso feinfühlig, aufmerksamer Betrachter entpuppt er sich aber auch, wenn es darum geht, die Menschen in ihrer Umgebung, in ihrem Alltag auf den Film zu bannen. Reiche Berufserfahrung und Reisen sowie das handwerklich sorgfältige Umgehen mit der Kamera sind nur die Grundlagen, auf denen seine unzweifelhaft vorhandene Begabung aufbaut. In unserer heutigen Ausgabe stellen wir Walter Wachter und sein Werk kurz vor, zu verstehen als Wegweiser zum Werk und ergo nicht zuletzt zur Ausstellung in der TaK-Galerie selber.
(Kulturspiegel)